

Begeisterter Beifall für Musiker des Lebenshilfewerks

Projekt „Begegnungen macht Musik“ mit Godewind



Zur Band „Antidepressiva und Sissi“ gehören auch Angelika (Flöte) und die Sänger Marina, Thomas, Heidrun, Gabriele und Nadine (v.li.). Beim Konzert in der St. Nicolai-Kirche begeisterte die Band ihr Publikum.

Foto: Teckenburg

Mölln (te). Mit begeistertem Applaus haben die rund 250 Zuhörer die Premiere der neuen Band „Antidepressiva und Sissi“ gefeiert. 18 Musiker mit und ohne Behinderung vom Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow - und Yorkshireterrier Sissi als Maskottchen - hatten zum Konzert eingeladen in die Möllner St. Nicolai-Kirche.

Unterstützung gab es von den Profi-Musikern der Gruppe Godewind. Unter dem Motto „Begegnungen macht Musik“ hatten alle zuvor während eines dreitägigen Workshops (der MARKT berichtete) das Konzertprogramm erarbeitet. „Es ist grandios, was Sie gleich erleben werden“, hatte Lebenshilfewerk-Geschäfts-

führer Hans-Joachim Grätsch den Zuhörern bereits zur Begrüßung angekündigt. Und wie versprochen rissen Sänger und Musiker vom ersten Song an ihr Publikum mit und ließen das Konzert zu einem Fest der Musik werden. „Es macht viel Spaß vor so einem großen Publikum zu spielen“, sprach Sänger Thomas aus, was in

den Gesichtern seiner Bandkollegen geschrieben stand. Mit Gitarre, Akkordeon, Flöte, Drums und Percussion, Kontrabass sowie am Piano versprühten die Bandmitglieder Musikbegeisterung und Lebensfreude.

„Es sind keine einfachen Titel“, gab es großes Lob für die Musiker des Lebenshilfewerks von Godewind-Sängerin Anja Publitz. Zum vielseitigen Programm gehörten Songs wie „Cecilia“ von Simon & Garfunkel, „Ein bisschen Frieden“ von der Sängerin Nicole, aber auch bekannte Melodien von den Beatles, U2, DJ Ötzi und „Ich und Ich“. Der erste Song sei zu Workshopbeginn unglaublich schnell fertig gewesen: „Das habe ich noch nicht erlebt“, zeigte sich die Godewind-Sängerin beeindruckt von der Musikalität der Bandmitglieder. Ein Konzert mit der Gruppe Godewind folgte im zweiten Teil des Abends. Ausgesucht hatten die fünf Musiker einen Mix aus 30 Jahre Godewind. Vom Konzertabend profitieren soll auch die Scherer-Orgel der St. Nicolai-Kirche. An Stelle eines Eintritts baten die Veranstalter um Spenden für die Restaurierung des Instruments.